



Die besten Krimis im Januar 2024

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Das strömende Grab



Robert Galbraith

Aus dem Englischen von Wulf Bergner, Christoph Göhler, Kristof Kurz

1292 Seiten
29,90 Euro

Blanvalet

London, Norfolk. Detektivin Robin ermittelt undercover in einer Psycho-Sekte. Ein Horrortrip: Gewalt und Gehirnwäsche, Geisteranbetung und erzwungener Geschlechtsverkehr halten die wie Sklaven schuftenden Gläubigen auf Linie. Joanne K. Rowling alias Robert Galbraith dreht kunstvoll an der Angstschraube.

2 (5)

Tanz oder stirb



Uta-Maria Heim

283 Seiten
14 Euro
Gmeiner

Stuttgart. Traumatherapeutin Nuria Haas leidet darunter, ein Findelkind zu sein. Als eine Eilevin in Not sie um Hilfe bittet, stößt Nuria im Ballettmilieu auf ihre leibliche Mutter, tot. Wer hat sie erschlagen? Ein dunkler Hallraum tut sich auf: Erziehung und Gewalt, verquere Liebe aus den Beziehungslochern des Kalten Kriegs.

3 (-)

Schwarzer Oktober



Robert Brack

158 Seiten
16 Euro

Edition Nautilus

Hamburg 1923. Inflation, Arbeitslosigkeit, Hunger: So kann es nicht weitergehen. Freiheit, proletarische Revolution will Klara Schindler, 19, erkämpfen. Und Schreiben. Beim Aufstand der Arbeiter hat sie Fieber, die KPD-Genossen mögen Lesben nicht, und zu alledem geht ein Frauenmörder um. Hautnah, zum Mitbeben.

4 (1)

Kellerassel



Regina Nössler

344 Seiten
12,90 Euro

Konkursbuch

Berlin. Steigende Hitze, Corona, da brennen leicht Sicherungen durch. Erpresserin Isabel versucht ein riskantes Spiel mit ihrem Opfer. Toni versteckt sich in einer vermüllten Wohnung vor Vater und Arbeit. Oliver macht Schulden und kommt von Mutter nicht los. Wie werden aus kaputten Beziehungen Verbrechen?

5 (-)

Der letzte Wolf



S.A. Cosby

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger

383 Seiten
24 Euro

ars vivendi

„Charon“, Virginia. Titus Crown ist als Schwarzer Sheriff, Weiße Rednecks geben den Ton an. Ein junger Dealer tötet einen angesehenen weißen Lehrer. Beide waren Mitglied eines Kinderschändertrios. Titus muss den letzten der Drei fangen, bevor das County vollends in Brand gerät. Porträt eines guten Mannes in übler Gesellschaft.

6 (3)

Der Beifahrer



Pascal Garnier

Aus dem Französischen von Felix Mayer

139 Seiten
20 Euro

Septime

Paris, Planay. Fabien, 45, verliert Gattin Sylvie durch Autounfall, ihr Liebhaber fuhr mit. Weil Fabien sonst nichts zu tun hat, stalkt er dessen Witwe und ihre Freundin. Ein Beziehungstrio *infernal*, das in Mord endet. Leere Seelen, Noir, schwarzgründiger Humor: Auch posthum ist Pascal Garnier die Entdeckung wert.

7 (6)

Antoniusfeuer



Monika Geier

432 Seiten

24 Euro

Ariadne im Argument-
verlag

Rheinland-Pfalz. Mutterkorn – ein Gift, das man sich nur fein dosiert auf der Zunge zer- gehen lassen sollte. Geier serviert es häp- chenweise in rasendem Tempo, schleu- dernd zwischen Dämonen und Exorzismus, Jesus-Schwärzung, Wahn und heilig-nüch- terner Ermittlung. Verdiente den Perutz- Nachfolgerinnen-Preis und alle anderen.

8 (9)

Harter Fall



Frank Göhre

163 Seiten

17 Euro

CulturBooks

Hamburg, Jamaika. Freiheitsräume 1979. Für Kirsten aus Dänemark die Reeperbahn, für Jan, Torsten und Peter die Reggae-In- sel. Freiheit, die für Kirsten tödlich endet. Auch für die anderen nicht schön. Rasante Schnitte in heißen Zeiten: RAF, Reggae, Rock, quer durch die Schnöselgesellschaft und ihren Nachwuchs.

9 (-)

Eingefroren



Doug Johnstone

Aus dem Englischen
von Jürgen Bürger

393 Seiten

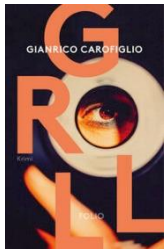
26 Euro

Polar

Edinburgh. Dorothy, Jenny, Hannah – Großmutter, Mutter und Tochter Skelf – be- treiben ein Bestattungsinstitut und eine De- tektei: Täglich provoziert Tod den Sinn ih- res Lebens. Psychopath und Ex-Familien- mitglied Craig bedroht sie. Ein Professor bringt sich um, eine Tochter sucht ihren Va- ter. Das Universum dehnt sich weiter aus.

10 (7)

Groll



Gianrico Carofiglio

Aus dem Italienischen
von Verena von
Koskull

239 Seiten

25 Euro

Folio

Mailand. Ex-Staatsanwältin Spada soll her- ausfinden, ob der „Institutsmonarch“ Pro- fessor Leonardi von einer Erbschleicherin ermordet wurde. Motto: „Die Wahrheit schmerzt nur, wenn man lügt.“ Vertrackte Erzählung über Verdacht, Macht, Angst, Selbsttäuschung und Offenheit. Rohdia- mant, bei der Lektüre zu schleifen.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unter- schiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschland- funk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kul- tur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschland- funk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«